

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 22

Artikel: Ein neuer Pfahlausreisser

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-581261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

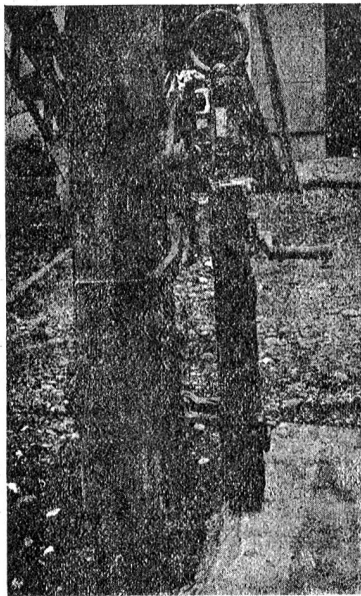
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dieser Pfahlausreißer hat den Vorteil, daß er relativ billig ist, ein kleines Gewicht und die einfache Konstruktion und Handhabung verblüffende Wirkung hat.

Mit Hilfe von Winde, Flaschenzug, Kran oder auch einer Holzstange, welche letztere als Hebel dient, kann



auch der ungelernete Arbeiter mit Leichtigkeit die größten Pfähle ausziehen.

Sicher wird sich dieses neue Werkzeug bei den Bau- geschäften bald einführen, umsomehr, als es sich in ver- hältnismäßig kurzer Zeit bezahlt machen wird.

Verschiedenes.

† Malermeister Emil Schneble-Manz in Winter- thur starb am 23. August im Alter von 37 Jahren.

† Schmiedemeister Bernhard Fischer-Weyer in Bieterlen (Bern) starb am 23. August im Alter von 58 Jahren.

† Schlossermeister Fritz Fetzler in Luzern starb am 27. August im Alter von 76 Jahren.

Der Schweiz. Landestarif im Holzgewerbe ist am 1. Sept. abgelaufen. Es fanden am 27. August zwischen dem Schweizerischen Holzarbeiterverband und dem Schweizerischen Schreinermeisterverband Verhandlungen statt. In der Frage der Löhne und der Arbeitszeit wurde vereinbart, daß keine Änderungen der bisherigen Zustände eintreten. In Bezug auf die Akkordarbeit und die Ferien scheiterten die Verhandlungen. Die Arbeitsverhältnisse des letzten Vertrages laufen bis nächste Woche unverändert weiter, da dann noch eine gemeinsame Schlußstzung stattfinden wird.

Schweizerische Ausstellungskommission. Der Bundesrat hat als Mitglieder der Schweizerischen Ausstellungskommission für eine neue Amtsdauer die Herren G. Wild, Direktor des Gewerbemuseums in St. Gallen, A. Junod, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich, und Nationalrat Dr. Miescher, Regierungsrat in Basel, wiedergewählt.

Ein neues Münzbild. Das eidgenössische Finanz- departement veranstaltet unter den Schweizerischen Künst- lern einen allgemeinen freien Wettbewerb für Entwürfe zu einem neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für das Schweizerische Fünffrankenstück. Die Ent- würfe, die bis spätestens 15. Dezember dieses Jahres

der eidgenössischen Münzstätte in Bern einzureichen sind, sollen der Eigenart unseres Landes Rechnung tragen; im übrigen wird über die Gestaltung des Münzbildes den Wettbewerbern vollständige Freiheit gelassen mit der Einschränkung, daß die Vorderseite den Namen Helvetia oder Confoederatio Helvetica tragen muß, wäh- rend die Rückseite durch das Schweizerwappen oder durch ein anderes passendes Ausdrucksmittel das Her- kunftsland der Münze bezeichnen soll. Außerdem muß die Rückseite die Wertbezeichnung 5 Franken sowie die Jahreszahl enthalten. Die Entwürfe werden durch ein Preisgericht von sieben Mitgliedern beurteilt, dem ein Betrag von 8000 Fr. für Preise zur Verfügung gestellt wird.

Kantonales Technikum in Burgdorf. Die Diplom- prüfungen gingen am 24. August zu Ende. Von 149 Examinanden erhalten 136 das Diplom, nämlich 23 in der Fachschule für Hochbau, 15 in der Fachschule für Tiefbau, 48 in der Fachschule für Maschinenbau, 41 in der Fachschule für Elektrotechnik und 9 in der Fachschule für Chemie.

Die Goldingerquellen, die ihren Ursprung im Gol- dingertale in der Nähe des Nalalbaches im oberen See- bezirk haben, versorgen auch eine Reihe von Gemeinden des rechten Zürichseufers mit trefflichem Trinkwasser. Es hatte seinerzeit der Regierungsrat des Kantons St. Gallen die Bewilligung zur Fortleitung dieses Quell- wassers in die an Trinkwasser armen Gemeinden des Kantons Zürieh erteilt. Während der außergewöhnlich lange anhaltenden Trockenperiode dieses Sommers machte man in bezug auf die Wasserlieferung dieser Quellen die höchst interessante Wahrnehmung, daß der Wasserfuß, trotz der anormalen Trockenheit und trotzdem die Wasser- verhältnisse aller Quellen in weitem Umkreise sich stark reduzierten, immer noch 4000 Minutenliter betrug, wo- von rund 3600 Liter abgeleitet werden konnten. Diese außergewöhnliche Trockenheit hat also ganz eigentümlicher- weise auf diese Quellen fast keinen Einfluß gehabt. Alle an dieses großzügige Werk angeschlossenen Gemeinden bis weit in den Kanton Zürieh hinunter konnten daher das ihnen laut Vertrag zugeteilte Wasser auch während der ganzen Zeit dieser so lange anhaltenden Trockenperiode vollkommen ungeschmälert beziehen.